



HAROLD LÓPEZ-NUSSA

**Harold López-Nussa veröffentlicht neues Album „Un Día Cualquiera“
Exklusive Deutschland-Show am 29.10. in Berlin**

Hineingeboren in einen hochmusikalischen Haushalt in Kubas Hauptstadt Havanna und erzogen von französischen Großeltern ist Harold López-Nussa sprichwörtlich ein Kind zweier Welten. Seine Musik beinhaltet dementsprechend sehr viele Elemente, die es in dieser Kombination so noch nicht zu hören gab: Einerseits tief verwurzelt im typischen karibischen Sound seiner Heimat, fügt Harold López-Nussa jede Menge andere musikalische Einflüsse und Akzente hinzu, die ihn unverwechselbar machen. Er ist der erste kubanische Musiker, der seit der Aufhebung des langjährigen Handelsembargos mit ›El Viaje [The Journey]‹ ein Album international veröffentlichte. Darauf zeigt sich López-Nussa als vollendeter Künstler mit eigenständiger, klar erkennbarer Handschrift. Seine kraftvollen und dabei stets eleganten Kompositionen klingen vertraut und frisch zugleich.

Sein elternhausbedingtes frühes Interesse am Klavier (sein Vater war Pianist) mündete in ein Studium der klassischen Musik, verlagerte sich jedoch im Alter von zwanzig Jahren zusehends hin zum feurigen Jazz seiner kubanischen Heimat. Obwohl ihm die Risiken, die die Improvisationen des Jazz mit sich bringen, zunächst gehörigen Respekt einflößten, öffnete Harold sich dieser unbekanntem Welt, die ihn schließlich gänzlich vereinnahmen sollte. Nachdem er sich als Pianist unter anderem durch Tournées mit Buena Vista Social Club Vokalistin Omara Portuondo einen Namen gemacht hatte, gewann er beim Montreux Jazz Festival 2005 den renommierten Solo Piano Wettbewerb und nahm daraufhin sein Debut ›Sobre el Atelier‹ auf. Das Nachfolgewerk ›NEW DAY‹ machte bereits deutlich, dass hier ein stilicherer Komponist unaufhaltsam ins Rampenlicht tritt, der seine künstlerische Palette permanent erweitert und in sein kraftvolles Spiel einfließen lässt. Dieses Album spielte er mit seinem Trio ein, das neben ihm an Piano und Keyboards aus seinem jüngeren Bruder Ruy Adrián López-Nussa an den Drums und dem senegalesischen Vokalistin und Bass-Virtuosen Alune Wade besteht. Diese Besetzung stellt eine umwerfende Kombination aus herausragendem Talent dar, die deutlich über die Summe ihrer einzelnen Teile hinausgeht. Scheinbar mühelos spazieren die drei durch die gesamte Geschichte des Jazz, pflücken sich dabei, was ihnen gerade gefällt und erweitern es um ihre Spielart von kubanischem Soul.

Kein Wunder also, dass Harold López-Nussa mittlerweile auf weltbekannten Bühnen wie dem Olympia Theater in Paris, dem Kennedy Center in New York oder dem Cotton Club Tokio aufgetreten ist und auf den weltweit berühmtesten Jazz Festivals wie Montreux, Montreal, Barcelona, Wien, Oslo, Martinique, Marciac, San Francisco, New York sowie dem North Side Festival und vielen mehr beeindruckend konnte. Die vielen Eindrücke und kulturellen Begegnungen die Harold López-Nussa auf seinen zahlreichen Konzertreisen sammelt, nimmt er mit in seine Heimat Kuba. In Havanna, seinem liebsten Ort, um neue Musik zu erschaffen, fließen all diese neuen Erfahrungen dann mit der Vertrautheit seines Lebensmittelpunktes zusammen. So entsteht genau die Art von musikkulturellem Austausch, die López-Nussa antreibt, und den er so unverwechselbar in seiner eigenen Musik verarbeitet. Kubanische oder afrikanische Rhythmen treffen auf weltmännische Kompositionen im Stile eines Thelonious Monk, ein melancholischer Bolero, der urplötzlich in einen modernen Cha Cha Cha umschlägt – bei aller Experimentier- und Spielfreude bleibt López-Nussa jedoch immer gradlinig und bestimmt – eine leider selten gewordene Tugend. Unnötige Effekthaschereien oder Soli, die nur zum Eindruck schinden gespielt werden, sucht man bei López-Nussa gottlob vergebens – gute und geschmackvolle Musik steht auf dem Speiseplan. Mit seiner neugierigen Weltoffenheit, kombiniert mit virtuoser Brillanz und dem untrüglichen Gespür für die richtige musikalische Idee darf man von Harold Lopez Nussa noch sehr viel mehr Großes erwarten!



»Pianist Harold López-Nussa is the latest in a line of extraordinary keyboardists to emerge from Cuba. « DownBeat

»López-Nussa's single-note grace is akin to Herbie Hancock's, and his two-fisted attacks are as joyous as Chick Corea's. « DownBeat

www.haroldlopeznussa.com

www.facebook.com/haroldlopeznussa/

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)

Online: www.kj.de // tickets@kj.de